

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.06.2026 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 11.08.2026

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**10195-E7-0006**

**5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**

**Schloß Wiligrad**

Vergabenummer

Leistung

**26E0029S**

**VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurierung**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Anlage 1: Sanktionen der EU gegen Russland

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in ein relevantes Berufsregister (z.B. HWK o. Verband d. Restauratoren ODER
- Restauratorenliste); Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
- Anlage 2: Eigenerklärung Bezug Russland
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 max. 3 Referenzen (sh. Kriterien i. Bekanntmachg.) u. Befähigungsnachweise f.d. Ausführung d. Arbeiten

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10195-E7-0006</b>	Baumaßnahme: <b>5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel</b>
Vergabenummer: <b>26E0029S</b>	Leistung: <b>VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restau-</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10** Aus haushälterischen und förderrechtlichen Gründen wird zum Zeitpunkt der endgültigen Beauftragung dieser Vergabe, der Titel 01 des LV Terrakotten - Restaurierung - Fassade in einen 2. Auftrag in die BM 10195 E7 0007 4. BA Schloss gesplittet.

Titel 01= 4. BA - Hauptflügel, Titel 02 = 5. BA - Seitenflügel



## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26E0029S	
Baumaßnahme <b>5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad</b>		
Leistung <b>VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Prozent</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Namen in Textform unten eintragen, Änderung führt zum Ausschuss)
- Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen; Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Nachweis Eintragung in ein relevantes Berufsregister (z.B. HWK o. VDR o. Restauratorenliste)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- max. 3 Referenzen (sh. Kriterien i. Bekanntmachung) u. Befähigungsnachweise f. d. Ausführung d. Arbeiten
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**10195-E7-0006**

**5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**

**Schloß Wiligrad**

Vergabenummer

Leistung

**26E0029S**

**VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Pro**

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Vergabenummer	26E0029S
---------------	----------

Baumaßnahme

**5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel****Schloß Wiligrad**

Leistung

**VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Prozent****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 17.08.2026
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 14.07.2028
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Aus haushälterischen und förderrechtlichen Gründen wird zum Zeitpunkt der endgültigen Beauftragung dieser/-es Vergabe/Auftrag, der Titel 01 des LV Terrakotta Restaurierung - Fassade in einen 2. Auftrag in die BM 10195 E7 0007 4.BA Schloss gesplittet.**

**Titel 01: 4. BA Hauptflügel**

**Titel 02: 5. BA Seitenflügel**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (Allgemeiner Teil)**

1.) Allgemeines

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen

Baumaßnahmen sind Teil der Fassadensanierung von Haupt- und Seitenflügel.

Das Schloss Wiligrad mit seinen Parkanlagen liegt am Steilufer des Schweriner Sees zwischen Lübstorf und Bad Kleinen.

Es handelt sich um eine Zweiflügelanlage mit einem Treppenturm im Hofwinkel, Unterteilung in Hauptgebäude und Flügelgebäude, mit einer Flügelspreizung von ca. 135 °.

Das Schloss wurde von 1896 bis 1898 nach Plänen von Albrecht Haupt und im Auftrag des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg und seiner Frau Herzogin Elisabeth errichtet.

**HINWEIS ZUR ABRECHNUNG:**

Die Baumaßnahme ist abrechnungstechnisch in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, die jedoch gleichzeitig ausgeführt werden sollen:

4. Bauabschnitt : Hauptflügel

5. Bauabschnitt Seitenflügel

Sämtliche Aufmaße sind entsprechend der Kennzeichnung im BE-Plan für diese Bauabschnitte separat aufzustellen und zur Abrechnung zu bringen.

Sämtliche Arbeiten sind mit Rücksicht auf die verbleibende, schützenswerte Substanz auszuführen. Mehraufwendungen für vorsichtiges Vorgehen sind in die Einheitspreise ein zu kalkulieren und werden nicht zusätzlich vergütet.

Im hier beschriebenen Los 07-1 sind im Wesentlichen

folgende Arbeiten auszuführen:

- Restaurierung der Terrakotta-Formsteine und -Frieße
- Reinigung und Neuverfugung von begleitenden Ziegelbändern

Dem Auftraggeber sind bei Angebotsabgabe die für die Leistungen am Bauvorhaben vorgesehenen Mitarbeiter mit Abschlüssen und Qualifikationen sowie Referenzobjekten zu benennen, sh. Pkt. 10 ZTV.

Hinweise zur Ausführung von weiteren Leistungen

durch andere Gewerke unter 11.) Schnittstellen.

Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz.

Die zuständige Denkmalschutz-/Bodendenkmalschutzbehörde ist bei Verdacht auf historisch und bautechnisch wertvolle Flächen oder Bodenfunde ständig zu konsultieren.

Nach Befunden durch die zuständige Behörde angeordnete zeitliche Unterbrechungen der Arbeiten sind einzukalkulieren.

2.) Standort

Schloss Wiligrad

Wiligrader Straße 17

19069 Lübstorf

Das Gelände ist um die Gebäude weitgehend eben und fällt zum nahe gelegenen Schweriner See stark ab.

Die Gebäude befinden sich innerhalb einer denkmalgeschützten Parkanlage, vorhandene Wege sind mit einer gebundenen Wegedecke angelegt und nur eingeschränkt mit größeren Fahrzeugen befahrbar.

Bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen sind nur die ausgewiesenen Zugänge zu nutzen, die Einschränkung von öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen, sowie die Zugänge und Zufahrten zu den anliegenden Grundstücken und zum Gebäude selbst sind ständig zu gewährleisten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Weitere verkehrsrechtliche Belange im Zusammenhang mit seinen Leistungen sind vom AN mit den zuständigen Behörden selbständig zu klären und die sich daraus ergebenden Kosten in seiner Kalkulation zu berücksichtigen.

Alle erforderlichen Genehmigungen für z.B. eventuellen Großgeräteinsatz, etc. sind vom AN selbständig einzuholen.

Die Aufwendungen und Kosten für die Einholung aller notwendigen Informationen und Genehmigungen sind durch den AN zu tragen. Alle dabei anfallende Gebühren sind inkl. der ggf. durch Auflagen entstehenden weiteren Kosten in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Es wird dem Bieter ausdrücklich empfohlen, sich vor Ort

über die technische und organisatorische Durchführung

der Arbeiten zu informieren, insbesondere:

- über Zufahrtswege
- Verkehrsverhältnisse
- Baustelleneinrichtung
- Stellmöglichkeiten Material, Maschinen, etc.

Diesbezüglich offene Fragen sind mit dem AG vor

Angebotsabgabe zu klären. Mit der Abgabe seines

unterschiedenen Angebotes bestätigt der Bieter, daß

ihm Baustellenegebenheiten bekannt sind und diese in

die jeweiligen Einheitspreise einkalkuliert hat.

HINWEISE:

Das Grundstück ist wegen der engen Platzverhältnisse und auf gebundener Wegedecke der Parkwege mit Baufahrzeugen nur eingeschränkt und in Teilbereichen ohne Wendemöglichkeit befahrbar.

Während der Bauphase ist zumindest teilweise mit einer Nutzung der Gebäude durch nicht am Bau Beteiligte zu rechnen. Die Personen werden rechtzeitig durch den Auftraggeber über Einschränkungen durch die Bauarbeiten informiert und zum Verhalten im Baustellenbereich unterwiesen.

Die Gewerke sind zur Rücksichtnahme und bei Bedarf entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen angehalten, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.

3.) Pläne, Unterlagen

Angebots- und Kalkulationsgrundlage sind neben dem LV auch Planzeichnungen und weitere Unterlagen, diese sind nachfolgend im Anlagenverzeichnis aufgeführt.

Die beigefügten Pläne dienen ausschließlich zu Erstellung des Angebotes und sind keine freigegebenen Unterlagen für die Fertigung.

4.) Baustelleneinrichtung

Flächen für Zwischenlagerung

stehen nur im begrenzten Umfang zur Verfügung. Der

Flächenbedarf ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Containerunterkünfte sind nicht zulässig

Für die Baustelleneinrichtung und Lagerplätze dürfen

nur die Flächen gemäß Baustelleneinrichtungsplan in

Anspruch genommen werden. Sollte der AN weitere Flächen

benötigen, ist deren Anmietung Leistung des AN.

Werden durch den AN öffentliche und private

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Verkehrswege, Gebäude und Einrichtungen auf dem Baugrundstück im Zuge der Baumaßnahme beschädigt, so hat er diesen Schaden unentgeltlich zu beheben, der AN trägt hierfür auch die Folgeschäden.</p> <p>Verunreinigungen öffentlicher und privater Verkehrswege einschl. Baustraßen durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig zu beseitigen, so dass hierdurch keine Gefährdung des öffentlichen</p> <p>Sanitäreinrichtung (Baustellen-WC mit Handwaschbecken) wird durch den AG (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01) gestellt.</p> <p>Baustromanschluss mit Zählerinrichtung ist auf der Baustelle im KG vorhanden und wird über Baustromverteiler auf die Etagen verteilt (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01).</p> <p>Trinkwasseranschluss mit Zählerinrichtung und Absperrhahn ist auf der Baustelle im KG vorhanden und wird nach außen verlegt (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01).</p> <p>Kosten für weitere Unterverteilungen und Zuleitungen sind in die EP einzukalkulieren.</p> <p>Durch den AG wird ein Bauschild errichtet, an dem ein Schild mit der Firmenanschrift des AN angebracht wird.</p> <p>Das Anbringen von Werbeplänen am Bauwerk oder am Gerüst ist nicht zulässig.</p> <p>5.) Kostenumlagen siehe Formblatt 214</p> <p>6.) Bauablauf Es ist grundsätzlich davon auszugehen, daß die Ausführung der Arbeiten in zeitlich versetzten Abschnitten erfolgt, jedoch innerhalb der vereinbarten Bauzeit.</p> <p>Unmittelbar nach Auftragserteilung ist durch den AN ein Detail-Bauablaufplan mit Zuordnung von Arbeitskräften zu erstellen und 10 WT nach Auftragserteilung der Bauleitung vorzulegen.</p> <p>7.) Baustellensicherheit Stellung, Vorhalten und Rückbau aller erforderlichen sicherheitstechnischen Ausrüstungen in Abstimmung mit der BG für die Leistungen des AN (Benutzung durch Dritte ist zu gewährleisten).</p> <p>8.) Organisation Der AN verpflichtet sich zur Kooperation der Leistungen mit allen angrenzenden Gewerken, um eine fachgerechte und der Planung entsprechende Gesamtleistung sicherzustellen.</p> <p>Die Teilnahme an den wöchentlichen Bau- und</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Koordinationsbesprechungen hat der AN sicherzustellen.</p> <p>Das Führen eines Bautagebuches gehört zu den Pflichten des AN.</p> <p>Für die angebotenen Bauleistungen übernimmt der Auftragnehmer die Fachbauleitung im Sinne der Landesbauordnung.</p> <p>9.) Stoffe, Nachweise, Güten</p> <p>Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) vorzulegen.</p> <p>Falls für die angebotene Konstruktion keine allgemeine amtliche Zulassung vorhanden ist, so gehört es zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Einzelzulassungen und ggf. zusätzliche Prüfungen, Gutachten und Prüfversuche zu erwirken, einschl. Kostenübernahme.</p> <p>Die Güte der Baustoffe und Bauteile, die ausreichende Widerstandsfähigkeit gegen allgemeine Umwelteinflüsse und gegen übliche Reinigungsmittel, sowie die Verträglichkeit der Baustoffe und Bauteile untereinander ist nachzuweisen.</p> <p>10.) Ausführung</p> <p>Die Leistungen können überwiegend nur durch Restauratoren (Diplom oder Master) ausgeführt werden. Die ausführenden Restauratoren sind bei Angebotsabgabe namentlich mit Abschluss und persönlichen Referenzen zu benennen, sh. Pkt 3.</p> <p>&gt; Allgemeines</p> <p>Gegen Verschmutzungen und Beschädigungen an Bauteilen jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen.</p> <p>&gt; Vermessung</p> <p>Alle für die Ausführung und Montage erforderlichen Maße sind am Bau im Rahmen eines Aufmaßes durch den AN, jeweils vor Materialbestellung zu nehmen bzw. zu überprüfen. Abweichungen von der Planung bzw. Schäden an der vorhandenen Bausubstanz und Probleme sind unverzüglich der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen.</p> <p>Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Ausführung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

während der Bauzeit Kontrollmessungen der Höhen und

Eckpunkte durchzuführen. Von den Kontrollmessungen sind

Protokolle zu fertigen und dem AG vorzulegen.

Werden Meterrisse und Fluchtachsen von den anderen

Auftragnehmern übernommen, so geschieht dies

eigenverantwortlich.

11.) Schnittstellen

Bereits vor dem Baubeginn wird durch den AG die Entnahme der Bepflanzung im Bereich der Baustelleneinrichtung veranlasst.

Im Bauablauf werden gleichzeitig oder zeitversetzt folgende weitere Leistungen durch weitere Gewerke erbracht:

- Baustelleneinrichtung (Los 01)
- Sanierung Natursteinsockelbereich am Hauptflügel (Los 02)
- Gerüstaufbau an den Außenfassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Los 03)
- Putz,- Klinker-Rohbau- und Malerarbeiten an den Fassaden, Giebeln, Türmen und Schornsteinen, Haupt- und Seitenflügel (Los 04)
- Dachdecker-/Klempner-/Blitzschutzarbeiten, Haupt- und Seitenflügel (Los 05)
- Tischlerarbeiten, Fenster und Außentüren, Haupt- und Seitenflügel (Los 06)
- Restaurierung der Terrakotten an den Fassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Los 07-1)
- Rekonstruktion der Terrakotten an den Fassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Los 07-2)
- Restauratorische Arbeiten, Verglasungen ( Los 8)
- Restauratorische Metallbauarbeiten an Geländern und Vordächern ( Los 9)
- Außenanlagen und Freiflächengestaltung im Anschluss an den Rückbau der Baustelleneinrichtung (Los 10)
- Einbruchmeldeanlage/Elektroinstallation (Los 11)
- Baufeinreinigung (Los 12)
- Natursteinarbeiten (Los 13)

12.) Muster / Bemusterung

Zur Beurteilung der Funktionalität und Qualität sind

für sämtliche am Bau verbleibende Materialien vor der

Materialbestellung zu bemustern bzw. durch Übergabe der

Produktdatenblätter nachzuweisen.

Die durch den Auftraggeber bestätigten Muster sind

verbindlich, Handmuster verbleiben bis zur Abnahme beim

Auftraggeber.

Die Materialbestellung darf erst nach schriftlicher

Genehmigung und Freigabe der Muster durch den AG

erfolgen.

Zu bemusternde Bauteile entsprechend Festlegung in den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

gewerkespezifischen ZTV.

13.) Vorschriften / Normen

Die Ausführung der Arbeiten hat nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen, weiterhin gelten alle anwendbaren DIN-Normen in der zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassung, welche sich auf das Gewerk, die vorgesehenen Materialien und deren Verarbeitung nach dem Stand der Technik beziehen, unter anderem gelten:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten
- DIN 18451 Gerüstbauarbeiten
- DIN 1055 Lastannahmen
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste
- DIN 4422 Fahrbare Arbeitsbühnen
- DIN 18201, 18202, 18203 Toleranzen im Hochbau
- VBG Vorschriften der Berufsgenossenschaften
- TRGS, GefStoffV
- Bestimmungen der Bauaufsicht
- Landesbauordnung
- Herstellervorschriften

#### Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis:

ARC-Pläne:

- BE-Plan 10195\_E70006\_P5\_001\_A\_BE\_A-100\_03
- Kartierung\_HF\_Panorama\_Fe\_Erker\_Süd\_04100
- Kartierung\_HF\_Panorama\_Fe\_Süd\_04100
- Kartierung\_HF\_Parkseite\_West\_04100
- Kartierung\_HF\_Seeseite\_Ost\_Erker\_Abwicklung\_04100
- Kartierung\_HF\_Hauptturm\_Abwicklung\_04100
- Kartierung\_HF\_Hof\_Balkon\_Abwicklung\_04100
- Kartierung\_HF\_Hofseite\_Nord\_04100

Gutachten:

- Restaurierungskonzeption und Schadenskartierung 2019
- Steinkatalog 2019

#### technische Vorbemerkung

Das Schloss unterteilt sich in zwei Gebäudeflügel und Bauabschnitte wie folgt:

4. BA = Nebenflügel NF oder Nebengebäude oder Seitenflügel SF oder Wirtschaftsflügel
5. BA = Hauptflügel HF oder Hauptgebäude oder Schlossflügel

Die verschiedenen Flügelbezeichnungen werden in den vorliegenden Unterlagen wie Denkmaklpflegerische Zielstellung, Schadenskartierungen, Steinkatalog und "Terrakotten Restaurierungskonzeption 2019" synonym verwendet.

In diesem LV werden die folgenden Bezeichnungen verwendet:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4. BA Seitenflügel SF

5. BA Hauptflügel HF

Das Leistungsverzeichnis nimmt Bezug auf:

1. die 2019 erstellte "Terrakotten Restaurierungskonzeption 2019". In dieser Unterlage werden ab Kapitel 1.3 die Schadensbilder beschrieben und stellvertretend fotografisch abgebildet sowie die aus den Schäden folgenden Restaurierungsmaßnahmen mit Angabe der Technologie und der Materialien beschrieben. Diese technische Angaben sind Bestandteil des LV. Die Leistungspositionen des LV, welche die Restaurierung beinhalten, beziehen sich auf diese Konzeption und sind daher Bestandteil dieses LV. Die nochmalige Angabe von Technologie und Material wird in den LV-Positionen nicht wiederholt, sie bezieht sich immer auf die vorgenannte Restaurierungskonzeption.

2. die Schadenskartierungen, aus denen die Lokalisierung der zu bearbeiteten Terrakotten und Formsteine hervorgehen.

3. den Steinkatalog, der alle verschiedenen Formsteine und Terrakotten beispielhaft aufführt incl. der Abmessungen. Die verschiedenen Steintypen können verschiedene Binnendekore haben (Taufstab, Blattstab usw.).

**Qualifikation**

Qualifikation

Die Leistungen sind durch Restauratoren mit Abschluss Diplom, Bachelor oder Master zu erbringen.

Bei Angebotsabgabe sind die geplanten Mitarbeiter oder Nachunternehmer namentlich zu benennen und ihre Qualifikation nachzuweisen.

**01 Terrakotta Restaurierung Hauptflügel**

**01.01 Baustelleneinrichtung**

**01.01.0010 Vorhalten von Containern und Beleuchtung**

Einrichten und Abbau sowie Vorhaltung über die gesamte Bearbeitungszeit von Material- und Schuttcontainern (soweit erforderlich) sowie Toilettenkabinen und Beleuchtung auf der Baustelle, incl. deren Entsorgungen

01.01.0020 1,000 psch

**Schutzmaßnahmen**

Schutz sämtlicher angrenzender Bauteile, Putze und Fenster vor Verschmutzungen und Beschädigung durch geeignete Abdeckungen, z.B. Folien, Pappen, Klebebänder, ggf. auch Erneuerung während längerer Bearbeitungszeit. Nach der Restaurierung Abnahme und Entsorgung von Schutzfolien, Abdeckungen usw.

1,000 St

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	<b>Fugenmaterial ausräumen</b>			
01.02.0010	<b>Zementhaltige und desolte Fugen</b>			
	Zementhaltige und desolte Fugen um Frieze/figürliche Formsteine erschütterungsarm entfernen; ggf. mit Diamantscheibe Trennschnitte anlegen.			
	Fugenmörtel mit Metallspatel, Hammer und kleinem Meißel entfernen; mindestens 1,5 fache Fugenbreite (0,2 - 3cm, in ca.10% der Fälle auch bis zu 5 cm).			
	Kanten der Ziegel und der Terrakotten dürfen dabei nicht beschädigt werden.			
	Umliegende Bauteile Schützen.			
	Gerüstebenen regelmäßig besenrein säubern.			
	Bauschutt fachgerecht entsorgen.			
	8.000,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		<b>Salzreduzierung</b>		
01.03.0010		<b>Salzbestimmung</b> Entnahme von Proben in salzbelasteten Bereichen (in Absprache mit der Bauleitung). Proben als Bohrprofil (Oberfläche, 2 mm, 5 mm, 8 mm). Qualitative und quantitative Auswertung der Proben im Labor.		
01.03.0020	20,000	St <b>Trogentsalzung</b> Vorsichtiger Ausbau der betroffenen und vorher mit der Bauleitung abgestimmten Terrakotten. Der Ausbau muss so erfolgen, dass keinerlei Schäden an den Terrakotten entstehen. Eine Notsicherung stark geschädigter Terrakotten ist mit einzuplanen (z.B. mit flüchtigen Bindemitteln). Aus- und Wiedereinbau stark versalzener Terrakottaformsteine, Trog-Entsalzung mit destilliertem Wasser über mind. 14 Tage - die Oberfläche wird mit Zellstoffkompressen belegt und mindestens 3 x erneuert. Der Trog muss der Größe des Steines angepasst sein, sodass die Verdunstung nur durch den Stein erfolgen kann. Das Wasser muss entsprechend nachgefüllt werden. Inkl. der fachgerechten Entsorgung des Kompressenmaterials. Maße unterschiedlich, z.B.: ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab) ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.) ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen) ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)		
01.03.0030	50,000	St <b>Salzminimierung Kompressen Terrakotta</b> Aufbringen von Zellstoffkompressen auf die Oberflächen salzbelasteter Terrakotten. Das Kompressenmaterial muss fest und ohne Luftblasen auf die Oberflächen aufgetragen werden. Abhebungen zwischen Terrakotten und Zellstoff müssen ausgeschlossen werden. Das Kompressenmaterial wird in destilliertem Wasser eingesumpft. Nach dem Auftrag sind die Kompressen vor zu schnellem Austrocknen durch Folien zu schützen. Nach einwöchiger Einwirkzeit sind die Folien zu entnehmen. Erst die vollkommen durchgetrockneten Kompressen sind zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. Es müssen mindestens drei Salzminimierungszyklen durchgeführt werden. Nach den drei Durchgängen hat eine Bestimmung des Salzgehalts zu erfolgen. Sollte der Salzgehalt noch zu hoch sein, sind weitere Entsalzungszyklen vorzunehmen. Salzminimierungszyklus über Kompressen auf den aufwendig gestalteten Terrakotten. Maße unterschiedlich, z.B.: ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab) ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.) ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen) ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)		
01.03.0040	100,000	St <b>Salzminimierung Kompressen Formstein</b> wie vor, jedoch: Salzminimierungszyklus über Kompressen auf den einfachen Formsteinen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
01.03.0050	300,000	St		
		<b>Wiederholungskompresse Terrakotta</b>		
		Wiederholungskompresse:		
		Salzminimierungszyklus über Kompressen auf den aufwendig gestalteten Terrakotten		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
		ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)		
		ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)		
01.03.0060	50,000	St		
		<b>Wiederholungskompresse Formstein</b>		
		Wiederholungskompresse:		
		Salzminimierungszyklus über Kompressen auf den einfachen Formsteinen		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
01.03.0070	150,000	St		
		<b>Salzminimierung Kompressen Ziegel</b>		
		wie vor, jedoch:		
		Salzminimierungszyklus über Kompressen auf dem Ziegelmauerwerk		
		Abweichend zu Aufmaßregeln werden die tatsächlich bearbeiteten Flächen und Kleinstflächen addiert.		
01.03.0080	20,000	m2		
		<b>Salzminimierung Kompressen Putz</b>		
		wie vor, jedoch:		
		Salzminimierungszyklus über Kompressen auf dem weißen Putz.		
		Abweichend zu Aufmaßregeln werden die tatsächlich bearbeiteten Flächen und Kleinstflächen addiert.		
01.03.0090	20,000	m2		
		<b>Zwischenprüfung der Salzbelastung</b>		
		Überprüfung des Erfolgs der Salzminimierungs-Maßnahmen über qualitative Salzbestimmung des Kompressenmaterials im Labor.		
01.03.0100	40,000	St		
		<b>Schlussprüfung der Salzbelastung</b>		
		Überprüfung des Erfolgs der Salzminimierungs-Maßnahmen über erneutes Entnehmen von Bohrprofil-Proben (Oberfläche, 2 mm, 5 mm, 8 mm).		
		Qualitative und quantitative Salzbestimmung im Labor. Probeentnahmestellen nach den Bohrungen mit Terrakotta-Ersatzmörtel verschließen.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	<b>Neuverfugung an Friesen, Formsteinen, Ziegelbänder</b>			
01.04.0010	<b>Neuverfugung</b>			
	Fugen mit Reparaturen aus Zementmörteln sehr vorsichtig herausbrechen; angrenzende Terrakottaflanken nicht beschädigen; ggf. mit Diamantscheibe Trennschnitte anlegen.			
	Lockereres (graues und rotes) Fugenmaterial herauslösen.			
	Gut haftender roter Fugenmörtel bleibt erhalten.			
	Neuverfugung aller Fehlstellen in den Fugen 2 bis 5 cm tief mit hydraulischem, rot oder grau eingefärbtem Kalkmörtel, entsprechend des Originalbefundes (an Terrakotten rot, an Ziegeln grau, zwischen Ziegeln und Terrakotten i.d.R. grau - je nach Befund)).			
	Die neue Oberfläche der Fuge soll bündig und gerade abgezogen und etwas aufgeraut sein.			
	Hierfür sind 6 Proben von jeweils ca. 50 cm Länge auszuführen und dem Denkmalamt und der Bauleitung vorzustellen.			
	Vorbehandlung: Ausblasen von Staub, Vornässen.			
	Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.			
	Fugenbreite ca. 0,5 bis 2 cm, im Mittel 1 cm			
	Fugentiefe ca. 2 bis 5 cm, im Mittel 3 cm			
01.04.0020	5.400,000	m	_____	_____
	<b>Neuverfugung an Fenstern</b>			
	Neuverfugung an Fenstern / Türen			
	wie vor, jedoch Fugen zwischen Terrakotten und Fenstern / Türen aus Holz.			
	Zusätzlich ist der rote Fugenmörtel mit Haaren auszustatten.			
	Fugenbreite ca. 0,5 bis 2 cm, im Mittel 1 cm			
	Fugentiefe ca. 2 bis 5 cm, im Mittel 3 cm			
	811,200	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	<b>Schmutzabnahme auf Formsteinen</b>			
01.05.0010	<b>einfache Formsteine</b>			
	Schmutzabnahme auf einfachen Formsteinen wie z.B. Taustab, Eierstab, Blattstab, Halbbaluster u.a. incl. angrenzende Seitenflächen dieser Ziegel.			
	Reinigung mit warmen Wasser und weichen Bürsten.			
	Stärkere Ablagerungen werden mit Glasfaserradierern entfernt, ohne dass dabei die Brennhaut beschädigt wird. Die zu bearbeitenden Bereiche sind nur Kleinstflächen von wenigen cm <sup>2</sup> und entsprechen etwa 20% der Gesamtoberfläche des Steins.			
	Die Auswahl der zu reinigenden Steine erfolgt mit der Bauleitung.			
	Maße unterschiedlich, z.B.:			
	ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)			
	ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)			
01.05.0020	70,000	St	_____	_____
	<b>einfache Medaillons und aufw. Terrakotten</b>			
	wie vor, jedoch einfache Medaillons und aufwändig gestaltete Terrakotten.			
	Die Auswahl der zu reinigenden Steine erfolgt mit dem Denkmalamt und der Bauleitung.			
	Maße unterschiedlich, z.B.:			
	ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)			
	ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)			
	ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)			
	ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)			
	34,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06		<b>Reinigung auf Normalziegel</b>		
01.06.0010		<b>Reinigung Ziegelbänder</b> Schmutzabnahme auf einfachen Rechteckziegeln, die sich innerhalb oder angrenzend an Terrakotten befinden.  Reinigung mit warmen Wasser und weichen Bürsten.  Höhe der flachen Ziegelbänder ca. 6,5 cm  Fassade Nord Hofseite: 31,95 lfd.m  Fassade Ost Seeseite: 60 lfd.m  Fassade Süd Panorama: 44,7 lfd.m  Fassade West Parkseite: 45,8 lfd.m  Fassade Turm: 82,8 lfd.m		
01.06.0020	265,200	m		
		<b>Reinigung Rollschichten</b> Schmutzabnahme auf einfachen Rechteckziegeln, die sich innerhalb oder angrenzend an Terrakotten befinden. hier: Rollschichten  Reinigung mit warmen Wasser und weichen Bürsten.  Höhe bei Rollschichten incl. gemauerte Segmentbögen in Giebeln ca. 12 cm und ca. 24 cm  Fassade Nord Hofseite: 66,8 lfd.m  Fassade Ost Seeseite: 2,8 lfd.m  Fassade Süd Panorama: 0 lfd.m  Fassade West Parkseite: 13 lfd.m  Fassade Turm: 20,7 lfd.m		
	103,300	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	<b>Laserreinigung</b>			
01.07.0010	<b>Abnahme von störender Patina</b>			
	Flächige Entfernung optisch stark störender Patinierung auf den Medaillons und aufwendig gestalteten Terrakotten mit Pulsierendem Festkörperlaser.			
	Optisch stark störende Patinabereiche werden mit einem getakteten Festkörperlaser aufgehellt, ohne dass dabei die Brennhaut beschädigt wird			
	Die zu bearbeitenden Bereiche sind nur Kleinstflächen von wenigen cm <sup>2</sup> und entsprechen etwa 20% der Gesamtoberfläche des Steins.			
	Die Auswahl der zu reinigenden Steine erfolgt mit dem Denkmalamt und der Bauleitung.			
	Maße unterschiedlich, z.B.:			
	ca. 26 x 15 x 7 cm (Taufstab)			
	ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)			
	ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)			
	ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)			
01.07.0020	34,000	St		
	<b>Abnahme von diffusionsbeeintr. Patina</b>			
	Flächige Entfernung starker, die Diffusion beeinträchtigender Patinierung auf den Medaillons und aufwendig gestalteten Terrakotten mit Pulsierendem Festkörperlaser.			
	Sehr dichte, die Diffusionsfähigkeit der Terrakotten beeinträchtigende Patinabereiche werden mit einem getakteten Festkörperlaser gedünnt, ohne dass dabei die Brennhaut beschädigt wird.			
	Die zu bearbeitenden Bereiche sind nur Kleinstflächen von wenigen cm <sup>2</sup> .			
	Die Patina soll hierbei nur gedünnt und perforiert werden, um die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit wieder herzustellen.			
	Die Auswahl der zu reinigenden Steine erfolgt mit dem Denkmalamt und der Bauleitung.			
	Maße unterschiedlich, z.B.:			
	ca. 26 x 15 x 7 cm (Taufstab)			
	ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)			
	ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)			
	ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)			
	20,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08		<b>Reinigung Gold. Wappenschild</b>		
01.08.0010		<b>Reinigung Wappenschild</b>		
		Reinigung Wappenschild auf Terrasse.		
		Material Kalkstein, vergoldet und gefasst.		
		Feuchte Oberflächenreinigung zur Abnahme von Schmutz. Trocken nacharbeiten.		
		Maße ca. 60 x 86 cm		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09		<b>Restg. Terrakotta gem. Schadbildkategorie 0 weiß</b>		
01.09.0010		<b>Restaurierung Kat. 0 weiß</b>		
		Restaurierung Medaillons und aufwendig gestaltete Terrakotten der Schadbildkategorie 0:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)		
		ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)		
	187,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10		<b>Restg. Terrakotta gem. Schadbildkategorie 1 grün</b>		
01.10.0010		<b>Restaurierung Kat. 1 grün</b>		
		Restaurierung Medaillons und aufwendig gestaltete Terrakotten der Schadbildkategorie 1:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Kitten von 0 bis 2 kleinen Fehlstellen bis ca. 10 mm im Durchmesser auf intaktem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein, jeweils rot gefärbt im Farbton des Scherbens.		
		Höchstens geringe Verfestigung der Oberfläche mit KSE notwendig (bei Schadbild „Absanden“), Anschließend 4 Tage mit PE- Folie abhängen.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)		
		ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)		
	2.628,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.11 Restg. Terrakotta gem. Schadbildkategorie 2 gelb

01.11.0010 Restaurierung Kat. 2 gelb

Restaurierung Medaillons und aufwendig gestaltete Terrakotten der Schadbildkategorie 2:

Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.

Ein bis zwei größere Ausbrüche bis ca. 50 mm oder mehrere kleine Fehlstellen kittet auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein, jeweils rot gefärbt im Farbton des Scherbens.

Vor der Kittung ist die Ausbruchsstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).

Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.

Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.

Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.

Teilweise Verfestigung der Oberfläche mit KSE notwendig (bei Schadbild „Absanden“ und „Abschelbern“), Anschließend 4 Tage mit PE- Folie abhängen.

Risse und Schalen müssen hinterspritzt werden z. B. mit kieselsoilgebundenem Mörtel und mit pigmentiertem Injektionsmörtel (1RT D1,1RT D2).

Aufbringen von Schlämme auf abgeschelbten Bereichen mit Schlämmlasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden im Farbton des Scherbens.

Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.

Maße unterschiedlich, z.B.:

ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)

ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)

1.759,000 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.12		<b>Restg. Terrakotta gem. Schadbildkategorie 3 hellblau</b>		
01.12.0010		<b>Restaurierung Kat. 3 hellblau</b>		
		Restaurierung Medaillons und aufwendig gestaltete Terrakotten der Schadbildkategorie 3:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Mehrere größere Ausbrüche über ca. 50 mm und/oder mehrere kleine Fehlstellen kitten auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein, jeweils rot gefärbt im Farbton des Scherbens.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchsstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Strukturelle Festigung in größeren Teilbereichen notwendig (bis zu 60% der Steinoberfläche) mit KSE (ca. 3 l/m <sup>2</sup> ), 4 Tage mit PE-Folie abhängen.		
		Mehrere Risse und Schalenhinterspritzen mit kieselolgebundenem Mörtel und mit pigmentiertem Injektionsmörtel (1RT D1, 1RT D2).		
		Aufbringen von Schlämmen bzw. Kittungen auf abgeschelberten Bereichen mit Schlämmlasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden bzw. Restauriermörtel fein und weich		
		jeweils im Farbton des Scherbens.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)		
		ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)		
	301,000	St		

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.13		<b>Restg. Terrakotta g gem. Schadbildkategorie 4 blau</b>		
01.13.0010		<b>Restaurierung Kat. 4 blau</b>		
		Restaurierung Medaillons und aufwendig gestaltete Terrakotten der Schadbildkategorie 4:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Viele größere Ausbrüche über ca. 50 mm und/oder viele kleine Fehlstellen kittet auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein, jeweils rot gefärbt im Farbton des Scherbens.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchsstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Strukturelle Festigung in größeren Teilbereichen notwendig (bis zu 60% der Steinoberfläche) mit KSE (ca. 3 l/m <sup>2</sup> ), 4 Tage mit PE-Folie abhängen.		
		Mehrere Risse und Schalenhinterspritzen mit kieselolgebundenem Mörtel und mit pigmentiertem Injektionsmörtel (1RT D1, 1RT D2).		
		Aufbringen von Schlämmen bzw. Kittungen auf abgeschelberten Bereichen mit z.B. Schlämmmasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden bzw. Restauriermörtel fein und weich		
		jeweils im Farbton des Scherbens.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)		
		ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)		
	56,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.14		<b>Restg. Formstein gem. Schadbildkategorie 0 weiß</b>		
01.14.0010		<b>Restaurierung Kat. 0 weiß</b>		
		Restaurierung einfache Formsteine Schadbildkategorie 0:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	1.200,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.15		<b>Restg. Formstein Schadbildkategorie 1 grün</b>		
01.15.0010		<b>Restaurierung Kat. 1 grün</b>		
		Restaurierung einfache Formsteine der Schadbildkategorie 1:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Kitten von 0 bis 2 kleinen Fehlstellen bis ca. 10 mm im Durchmesser auf intaktem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein, jeweils rot gefärbt im Farbton des Scherbens. Vor der Kittung ist die Ausbruchstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Höchstens geringe Verfestigung der Oberfläche mit KSE notwendig (bei Schadbild „Absanden“), Anschließend 4 Tage mit PE- Folie abhängen.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	3.103,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.16		<b>Restg. Formstein Schadbildkategorie 2 gelb</b>		
01.16.0010		<b>Restaurierung Kat. 2 gelb</b>		
		Restaurierung einfache Formsteine der Schadbildkategorie 2:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradiereern gedünnt.		
		Ein bis zwei größere Ausbrüche bis ca. 50 mm oder mehrere kleine Fehlstellen kittet auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein, jeweils rot gefärbt im Farbton des Scherbens.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchsstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Teilweise Verfestigung der Oberfläche mit KSE notwendig (bei Schadbild „Absanden“ und "Abschelbern"), Anschließend 4 Tage mit PE- Folie abhängen.		
		Risse und Schalen müssen hinterspritzt werden z. B. mit kieselsolgebundenem Mörtel und z. B. mit pigmentiertem Injektionsmörtel (1RT D1,1RT D2).		
		Aufbringen von Schlämme auf abgeschelberten Bereichen mit Schlämmlasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden im Farbton des Scherbens.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	4.010,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.17		<b>Restg. Formstein Schadbildkategorie 3 hellblau</b>		
01.17.0010		<b>Restaurierung Kat. 3 hellblau</b>		
		Restaurierung einfache Formsteine der Schadbildkategorie 3:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Mehrere größere Ausbrüche über ca. 50 mm und/oder mehrere kleine Fehlstellen kitten auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein, jeweils rot gefärbt im Farbton des Scherbens.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Strukturelle Festigung in größeren Teilbereichen notwendig (bis zu 60% der Steinoberfläche) mit KSE (ca. 3 l/m <sup>2</sup> ), 4 Tage mit PE-Folie abhängen.		
		Mehrere Risse und Schalen hinterspritzen mit kieselsolgebundenem Mörtel und mit pigmentiertem Injektionsmörtel (1RT D1, 1RT D2).		
		Aufbringen von Schlämmen bzw. Kittungen auf abgeschelberten Bereichen mit Schlämmlasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden bzw. Restauriermörtel fein und weich		
		jeweils im Farbton des Scherbens.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	1.210,000	St		

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.18		<b>Restg. Formstein Schadbildkategorie 4 blau</b>		
01.18.0010		<b>Restaurierung Kat. 4 blau</b>		
		Restaurierung einfache Formsteine der Schadbildkategorie 4:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Viele größere Ausbrüche über ca. 50 mm und/oder viele kleine Fehlstellen kittet auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein, jeweils rot gefärbt im Farbton des Scherbens.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchsstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Strukturelle Festigung in größeren Teilbereichen notwendig (bis zu 60% der Steinoberfläche) mit KSE (ca. 3 l/m <sup>2</sup> ), 4 Tage mit PE-Folie abhängen.		
		Mehrere Risse und Schalen hinterspritzen mit kieselsolgebundenem Mörtel und mit pigmentiertem Injektionsmörtel (1RT D1, 1RT D2).		
		Aufbringen von Schlämmen bzw. Kittungen auf abgeschelberten Bereichen mit Schlämmlasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden bzw. Restauriermörtel fein und weich		
		jeweils im Farbton des Scherbens.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	212,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.19 **Sonstiges**

01.19.0010 **Dokumentation**

Die ausgeführten Arbeiten sind in einer Dokumentation zu beschreiben sowie alle Rezepturen und verwendete Materialien sind anzugeben. Vor-, Zwischen und Endzustände sind mit Fotos und mittels Zeichnungen zu dokumentieren.

Die Dokumentation soll mindestens enthalten:

an 15 ausgewählten repräsentativen Beispielen einer Terrakotta:

Dokumentation des Vorzustandes mit Fotos.

Kartierung aller Schäden (mind. A4)

Kartierung aller Maßnahmen (mind. A4)

Dokumentation des Endzustandes mit Fotos.

Kurze Beschreibung und Begründung aller Maßnahmen.

Nennen aller Rezepturen und verwendeten Materialien.

Maßnahme-Kartierung aller Fassaden in Kategorien (wie Ausschreibung) im Format A0.

Die Dokumentation ist im pdf-Format zu übersenden.

01.19.0020 1,000 St \_\_\_\_\_

**Std. Restaurator**

Stunden zum Nachweis für weitere Arbeiten auf Anweisung der Bauleitung.

Stunden durch Restaurator.

Diese Stunden sind auf Tagelohnzetteln, welche einmal wöchentlich der Bauleitung zum Abzeichnen vorzulegen sind, nachzuweisen.

01.19.0030 100,000 h \_\_\_\_\_

**Std. Hilfskraft**

Stunden zum Nachweis für weitere Arbeiten auf Anweisung der Bauleitung.

Stunden durch Hilfskraft.

Diese Stunden sind auf Tagelohnzetteln, welche einmal wöchentlich der Bauleitung zum Abzeichnen vorzulegen sind, nachzuweisen.

100,000 h \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Terrakotta Restaurierung Seitenflügel</b>			
02.01	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
02.01.0010	<b>Vorhalten von Containern und Beleuchtung</b>			
	Einrichten und Abbau sowie Vorhaltung über die gesamte Bearbeitungszeit von Material- und Schuttcontainern (soweit erforderlich) sowie Toilettenkabinen und Beleuchtung auf der Baustelle, incl. deren Entsorgungen			
02.01.0020	1,000	psch	_____	_____
	<b>Schutzmaßnahmen</b>			
	Schutz sämtlicher angrenzender Bauteile, Putze und Fenster vor Verschmutzungen und Beschädigung durch geeignete Abdeckungen, z.B. Folien, Pappen, Klebebänder, ggf. auch Erneuerung während längerer Bearbeitungszeit. Nach der Restaurierung Abnahme und Entsorgung von Schutzfolien, Abdeckungen usw.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02		<b>Fugenmaterial ausräumen</b>		
02.02.0010		<b>Zementhaltige und desolte Fugen</b>		
		Zementhaltige und desolte Fugen um Frieze/figürliche Formsteine erschütterungsarm entfernen, ggf. mit Diamantscheibe Trennschnitte anlegen.		
		Fugenmörtel mit Metallspatel, Hammer und kleinem Meißel entfernen; mindestens 1,5 fache Fugenbreite (0,2 - 3cm, in ca.10% der Fälle auch bis zu 5 cm).		
		Kanten der Ziegel und der Terrakotten dürfen dabei nicht beschädigt werden.		
		Umliegende Bauteile Schützen.		
		Gerüstebenen regelmäßig besenrein säubern.		
		Bauschutt fachgerecht entsorgen.		
	2.600,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.03 **Salzreduzierung**

02.03.0010 **Salzbestimmung**

Entnahme von Proben in salzbelasteten Bereichen (in Absprache mit der Bauleitung). Proben als Bohrprofil (Oberfläche, 2 mm, 5 mm, 8 mm).

Qualitative und quantitative Auswertung der Proben im Labor.

7,000 St

02.03.0020 **Trogentsalzung**

Vorsichtiger Ausbau der betroffenen und vorher mit der Bauleitung abgestimmten Terrakotten. Der Ausbau muss so erfolgen, dass keinerlei Schäden an den Terrakotten entstehen. Eine Notsicherung stark geschädigter Terrakotten ist mit einzuplanen (z.B. mit flüchtigen Bindemitteln).

Aus- und Wiedereinbau stark versalzener Terrakottaformsteine,

Trog-Entsalzung mit destilliertem Wasser über mind. 14 Tage - die Oberfläche wird mit Zellstoffkompressen belegt und mindestens 3 x erneuert.

Der Trog muss der Größe des Steines angepasst sein, sodass die Verdunstung nur durch den Stein erfolgen kann. Das Wasser muss entsprechend nachgefüllt werden.

Inkl. der fachgerechten Entsorgung des Kompressenmaterials.

Maße unterschiedlich, z.B.:

ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)

ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)

15,000 St

02.03.0030 **Salzminimierung Kompressen Terrakotta**

Aufbringen von Zellstoffkompressen auf die Oberflächen salzbelasteter Terrakotten. Das Kompressenmaterial muss fest und ohne Luftblasen auf die Oberflächen aufgetragen werden. Abhebungen zwischen Terrakotten und Zellstoff müssen ausgeschlossen werden.

Das Kompressenmaterial wird in destilliertem Wasser eingesumpft. Nach dem Auftrag sind die Kompressen vor zu schnellem Austrocknen durch Folien zu schützen. Nach einwöchiger Einwirkzeit sind die Folien zu entnehmen. Erst die vollkommen durchgetrockneten Kompressen sind zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Es müssen mindestens drei Salzminimierungszyklen durchgeführt werden.

Nach den drei Durchgängen hat eine Bestimmung des Salzgehalts zu erfolgen. Sollte der Salzgehalt noch zu hoch sein, sind weitere Entsalzungszyklen vorzunehmen.

Salzminimierungszyklus über Kompressen auf den aufwendig gestalteten Terrakotten

Maße unterschiedlich, z.B.:

ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)

ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)

30,000 St

02.03.0040 **Salzminimierung Kompressen Formstein**

wie vor, jedoch:

Salzminimierungszyklus über Kompressen auf den einfachen Formsteinen

Maße unterschiedlich, z.B.:

ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)

ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.0050	100,000	St		
<p><b>Wiederholungskompresse Terrakotta</b>                      Wiederholungskompresse:                      Salzminimierungszyklus über Kompressen auf den aufwendig gestalteten Terrakotten                      Maße unterschiedlich, z.B.:                      ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)                      ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)</p>				
02.03.0060	15,000	St		
<p><b>Wiederholungskompresse Formstein</b>                      Wiederholungskompresse:                      Salzminimierungszyklus über Kompressen auf den einfachen Formsteinen                      Maße unterschiedlich, z.B.:                      ca. 26 x 15 x 7 cm (Taufstab)                      ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)</p>				
02.03.0070	50,000	St		
<p><b>Salzminimierung Kompressen Ziegel</b>                      wie vor, jedoch:                      Salzminimierungszyklus über Kompressen auf dem Ziegelmauerwerk.                      Abweichend zu Aufmaßregeln werden die tatsächlich bearbeiteten Flächen und Kleinstflächen addiert.</p>				
02.03.0080	6,000	m2		
<p><b>Salzminimierung Kompressen Putz</b>                      wie vor, jedoch:                      Salzminimierungszyklus über Kompressen auf dem weißen Putz.                      Abweichend zu Aufmaßregeln werden die tatsächlich bearbeiteten Flächen und Kleinstflächen addiert.</p>				
02.03.0090	6,000	m2		
<p><b>Zwischenprüfung der Salzbelastung</b>                      Überprüfung des Erfolgs der Salzminimierungs-Maßnahmen über qualitative Salzbestimmung des Kompressenmaterials im Labor.</p>				
02.03.0100	12,000	St		
<p><b>Schlussprüfung der Salzbelastung</b>                      Überprüfung des Erfolgs der Salzminimierungs-Maßnahmen über erneutes Entnehmen von Bohrprofil-Proben (Oberfläche, 2 mm, 5 mm, 8 mm).                      Qualitative und quantitative Salzbestimmung im Labor. Probeentnahmestellen nach den Bohrungen mit Terrakotta-Ersatzmörtel verschließen.</p>				
	12,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	<b>Neuerfugung an Friesen, Formsteinen</b>			
02.04.0010	<b>Zementhaltige und desolante Fugen</b>			
	Neuerfugung aller Fehlstellen in den Fugen 2 bis 5 cm tief mit hydraulischem, rot eingefärbtem Kalkmörtel, entsprechend des Originalbefundes.			
	Die neue Oberfläche der Fuge soll bündig und gerade abgezogen und etwas aufgeraut sein.			
	Hierfür sind 3 Proben von jeweils ca. 50 cm Länge auszuführen und dem Denkmalamt und der Bauleitung vorzustellen.			
	Vorbehandlung: Ausblasen von Staub, Vornässen.			
	Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.			
	2.600,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	<b>Schmutzabnahme auf Formsteinen</b>			
02.05.0010	<b>einfache Formsteine</b>			
	Schmutzabnahme auf einfachen Formsteinen.			
	Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten.			
	Stärkere Ablagerungen werden mit Glasfaserradierern entfernt, ohne dass dabei die Brennhaut beschädigt wird. Die zu bearbeitenden Bereiche sind nur Kleinstflächen von wenigen cm <sup>2</sup> und entsprechen etwa 20% der Gesamtoberfläche des Steins.			
	Die Auswahl der zu reinigenden Steine erfolgt mit der Bauleitung.			
	Maße unterschiedlich, z.B.:			
	ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)			
	ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)			
02.05.0020	30,000	St	_____	_____
	<b>einfache Medaillons und aufw. Terrakotten</b>			
	wie vor, jedoch einfache Medaillons und aufwändig gestaltete Terrakotten.			
	Die Auswahl der zu reinigenden Steine erfolgt mit dem Denkmalamt und der Bauleitung.			
	Maße unterschiedlich, z.B.:			
	ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)			
	ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)			
	16,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.06 **Laserreinigung**

02.06.0010 **Abnahme von störender Patina**

Flächige Entfernung optisch stark störender Patinierung auf den Medaillons und aufwendig gestalteten Terrakotten mit Pulsierendem Festkörperlaser.

Optisch stark störende Patinabereiche werden mit einem getakteten Festkörperlaser aufgehellt, ohne dass dabei die Brennhaut beschädigt wird

Die zu bearbeitenden Bereiche sind nur Kleinstflächen von wenigen cm<sup>2</sup> und entsprechen etwa 20% der Gesamtoberfläche des Steins.

Die Auswahl der zu reinigenden Steine erfolgt mit dem Denkmalamt und der Bauleitung.

Maße unterschiedlich, z.B.:

ca. 26 x 15 x 7 cm (Taubstabs)

ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)

ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)

ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)

16,000 St

02.06.0020 **Abnahme von diffusionsbeeintr. Patina**

Flächige Entfernung starker, die Diffusion beeinträchtigender Patinierung auf den Medaillons und aufwendig gestalteten Terrakotten mit Pulsierendem Festkörperlaser.

Sehr dichte, die Diffusionsfähigkeit der Terrakotten beeinträchtigende Patinabereiche werden mit einem getakteten Festkörperlaser gedünnt, ohne dass dabei die Brennhaut beschädigt wird.

Die zu bearbeitenden Bereiche sind nur Kleinstflächen von wenigen cm<sup>2</sup>.

Die Patina soll hierbei nur gedünnt und perforiert werden, um die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit wieder herzustellen.

Die Auswahl der zu reinigenden Steine erfolgt mit dem Denkmalamt und der Bauleitung.

Maße unterschiedlich, z.B.:

ca. 26 x 15 x 7 cm (Taubstabs)

ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)

ca. 24 x 24 x 24 cm (Eckstein Laibungen)

ca. 46 x 46 x 12 cm (Medaillons)

16,000 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07	<b>Mosaiken reinigen</b>			
02.07.0010	<b>Mosaiken reinigen</b>			
	Wappenfelder bestehend aus farbigen und vergoldeten Mosaiken schonend mit klarem warmen Wasser und weichen Bürsten reinigen.			
	Maße ca. 80 x 110 cm			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.08		<b>Restaurierung gem. Schadbildkategorie 0 weiß</b>		
02.08.0010		<b>Restaurierung Kat. 0 weiß</b>		
		Restaurierung einfacher Formsteine der Schadbildkategorie 0:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taubstap)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	1.200,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.09		<b>Restaurierung gem. Schadbildkategorie 1 grün</b>		
02.09.0010		<b>Restaurierung Kat. 1 grün</b>		
		Restaurierung einfacher Formsteine der Schadbildkategorie 1:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Kitten von 0 bis 2 kleinen Fehlstellen bis ca. 10 mm im Durchmesser auf intaktem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein im Farbton des Scherbens.		
		Höchstens geringe Verfestigung der Oberfläche mit KSE notwendig (bei Schadbild „Absanden“), Anschließend 4 Tage mit PE- Folie abhängen.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
		5 Portraitmedaillons Maße ca. 72 cm Durchmesser		
	2.252,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.10		<b>Restaurierung gem. Schadbildkategorie 2 gelb</b>		
02.10.0010		<b>Restaurierung Kat. 2 gelb</b>		
		Restaurierung einfacher Formsteine der Schadbildkategorie 2:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Ein bis zwei größere Ausbrüche bis ca. 50 mm oder mehrere kleine Fehlstellen kittet auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein im Farbton des Scherbens.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchsstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Teilweise Verfestigung der Oberfläche mit KSE notwendig (bei Schadbild „Absanden“ und "Abschelbern"), Anschließend 4 Tage mit PE- Folie abhängen.		
		Risse und Schalen müssen hinterspritzt werden z. B. mit kieselsolgebundenem Mörtel und z. B. mit pigmentiertem Injektionsmörtel (1RT D1,1RT D2).		
		Aufbringen von Schlämme auf abgeschelberten Bereichen mit Schlämmlasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden im Farbton des Scherbens.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	418,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.11		<b>Restaurierung gem. Schadbildkategorie 3 hellblau</b>		
02.11.0010		<b>Restaurierung Kat. 3 hellblau</b>		
		Restaurierung einfacher Formsteine der Schadbildkategorie 3:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Mehrere größere Ausbrüche über ca. 50 mm und/oder mehrere kleine Fehlstellen kitten auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein im Farbton des Scherbens.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchsstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Strukturelle Festigung in größeren Teilbereichen notwendig (bis zu 60% der Steinoberfläche) mit KSE (ca. 3 l/m <sup>2</sup> ), 4 Tage mit PE-Folie abhängen.		
		Mehrere Risse und Schalenhinterspritzen mit kieselolgebundenem Mörtel und mit pigmentiertem Ledan (1RT D1,1RT D2).		
		Aufbringen von Schlämmen bzw. Kittungen auf abgeschelberten Bereichen mit Schlämmlasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden bzw. Restauriermörtel fein und weich		
		jeweils im Farbton des Scherbens.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	36,000	St		

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.12		<b>Restaurierung gem. Schadbildkategorie 4 blau</b>		
02.12.0010		<b>Restaurierung Kat. 4 blau</b>		
		Restaurierung einfacher Formsteine der Schadbildkategorie 4:		
		Reinigung des Steines mit klarem Wasser und Bürsten; Flechten, Krusten und Ablagerungen (soweit vorhanden) werden nach dem Einweichen mit Wasser mit Skalpellen und Glasfaserradierern gedünnt.		
		Viele größere Ausbrüche über ca. 50 mm und/oder viele kleine Fehlstellen kitten auf intaktem oder gefestigtem Untergrund mit Restauriermörtel weich und fein (oder gleichwertigem Produkt) im Farbton des Scherbens.		
		Vor der Kittung ist die Ausbruchstelle mit einer Schlämme aus dem Restauriermörtel zu schlämmen (siehe Anwendungsvorschriften).		
		Strukturelle Festigung in größeren Teilbereichen notwendig (bis zu 60% der Steinoberfläche) mit KSE (ca. 3 l/m <sup>2</sup> ), 4 Tage mit PE-Folie abhängen.		
		Mehrere Risse und Schalenhinterspritzen mit kieselolgebundenem Mörtel und mit pigmentiertem Injektionsmörtel (1RT D1,1RT D2).		
		Aufbringen von Schlämmen bzw. Kittungen auf abgeschelberten Bereichen mit Schlämmlasur + 10-15% Wasser (nicht mehr!), max. Pigmentzugabe muss ausgelotet werden bzw. Restauriermörtel fein und weich		
		jeweils im Farbton des Scherbens.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Für die Bemusterung der Kittungen sind Proben mit einzukalkulieren.		
		Nachbehandlung: mindestens 4 Tage 3 mal täglich befeuchten, vor intensiver Sonneneinstrahlung schützen.		
		Retusche der Kittungen nach dem Aushärten mit Mineralfarbe oder gleichwertigen diffusionsoffenen Anstrichmaterialien für den Außenbereich.		
		Lokalisierung siehe "Schadenskartierung" 2019.		
		Maße unterschiedlich, z.B.:		
		ca. 26 x 15 x 7 cm (Taustab)		
		ca. 26 x 20 x 12 cm (Profilstein, Blattstab u.a.)		
	8,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.13 **Sonstiges**

02.13.0010 **Dokumentation**

Die ausgeführten Arbeiten sind in einer Dokumentation zu beschreiben sowie alle Rezepturen und verwendete Materialien sind anzugeben. Vor-, Zwischen und Endzustände sind mit Fotos und mittels Zeichnungen zu dokumentieren.

Die Dokumentation soll mindestens enthalten:

an 15 ausgewählten repräsentativen Beispielen einer Terrakotta:

Dokumentation des Vorzustandes mit Fotos.

Kartierung aller Schäden (mind. A4)

Kartierung aller Maßnahmen (mind. A4)

Dokumentation des Endzustandes mit Fotos.

Kurze Beschreibung und Begründung aller Maßnahmen.

Nennen aller Rezepturen und verwendeten Materialien.

Maßnahme-Kartierung aller Fassaden in Kategorien (wie Ausschreibung) im Format A0.

Die Dokumentation ist im pdf-Format zu übersenden.

02.13.0020 1,000 St \_\_\_\_\_

**Std. Restaurator**

Stunden zum Nachweis für weitere Arbeiten auf Anweisung der Bauleitung.

Stunden durch Restaurator.

Diese Stunden sind auf Tagelohnzetteln, welche einmal wöchentlich der Bauleitung zum Abzeichnen vorzulegen sind, nachzuweisen.

02.13.0030 100,000 h \_\_\_\_\_

**Std. Hilfskraft**

Stunden zum Nachweis für weitere Arbeiten auf Anweisung der Bauleitung.

Stunden durch Hilfskraft.

Diese Stunden sind auf Tagelohnzetteln, welche einmal wöchentlich der Bauleitung zum Abzeichnen vorzulegen sind, nachzuweisen.

100,000 h \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Terrakotta Restaurierung Hauptflügel		
01.01		Baustelleneinrichtung		
01.02		Fugenmaterial ausräumen		
01.03		Salzreduzierung		
01.04		Neuverfugung an Friesen, Formsteinen, Ziegelbänder		
01.05		Schmutzabnahme auf Formsteinen		
01.06		Reinigung auf Normalziegel		
01.07		Laserreinigung		
01.08		Reinigung Gold. Wappenschild		
01.09		Restg. Terrakotta gem. Schadbildkategorie 0 weiß		
01.10		Restg. Terrakotta gem. Schadbildkategorie 1 grün		
01.11		Restg. Terrakotta gem. Schadbildkategorie 2 gelb		
01.12		Restg. Terrakotta gem. Schadbildkategorie 3 hellblau		
01.13		Restg. Terrakotta g gem. Schadbildkategorie 4 blau		
01.14		Restg. Formstein gem. Schadbildkategorie 0 weiß		
01.15		Restg. Formstein Schadbildkategorie 1 grün		
01.16		Restg. Formstein Schadbildkategorie 2 gelb		
01.17		Restg. Formstein Schadbildkategorie 3 hellblau		
01.18		Restg. Formstein Schadbildkategorie 4 blau		
01.19		Sonstiges		
02		Terrakotta Restaurierung Seitenflügel		
02.01		Baustelleneinrichtung		
02.02		Fugenmaterial ausräumen		
02.03		Salzreduzierung		
02.04		Neuverfugung an Friesen, Formsteinen		
02.05		Schmutzabnahme auf Formsteinen		
02.06		Laserreinigung		
02.07		Mosaiken reinigen		
02.08		Restaurierung gem. Schadbildkategorie 0 weiß		
02.09		Restaurierung gem. Schadbildkategorie 1 grün		
02.10		Restaurierung gem. Schadbildkategorie 2 gelb		
02.11		Restaurierung gem. Schadbildkategorie 3 hellblau		
02.12		Restaurierung gem. Schadbildkategorie 4 blau		
02.13		Sonstiges		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10195-E7-0006**Vergabenummer **26E0029S**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel****Schloß Wiligrad**

Leistung

**VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Prozent**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0029S	
Baumaßnahme <b>5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad</b>		
Leistung <b>VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Prozent</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0029S	
Baumaßnahme <b>5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad</b>		
Leistung <b>VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Prozent</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10195-E7-0006</b>	<b>5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel</b>
	<b>Schloß Wiligrad</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26E0029S</b>	<b>VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0029S	
Baumaßnahme <b>5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad</b>		
Leistung <b>VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Prozent</b>		

#### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0029S	
Baumaßnahme <b>5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad</b>		
Leistung <b>VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Prozent</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!<sup>5</sup>**

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist \_\_\_\_\_

im \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18  
10117 Berlin  
Postanschrift  
11014 Berlin  
Tel +49 30 18 681-16882  
Fax +49 30 18 681-516882  
BW17@bmi.bund.de  
www.bmwsb.bund.de

## Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576  
BW17-70409/2#1  
Berlin, 14. April 2022  
Seite 1 von 3

### I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

### II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

### III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

### IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

## V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

## VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen  
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022  
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

**10195-E7-0006**

**5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**

Leistung

**26E0029S**

**VE 07-1 Terrakotta Restaurierung-Anteil Handwerk 25 Prozent und Diplom-Restaurator Prozent**

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
  - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)